



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung
Az: 12
Datum: 10.10.2008

2008/267
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	28.10.2008	

Betreff

Demografischer Wandel in Castrop-Rauxel
hier: Auswertung Fragebogenerhebung

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt von der beigefügten Auswertung der „Fragebogenerhebung zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten unter jungen Familien mit Kindern und Seniorinnen und Senioren (50+) in Castrop-Rauxel“ Kenntnis.

J. Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Auswertung der Fragebogenerhebung zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten unter jungen Familien mit Kindern und Seniorinnen/Senioren (50 +) in Castrop-Rauxel

Der Seniorenbeirat und der Bereich Stadtentwicklung beschäftigen sich intensiv mit dem Thema „Wohnen in unserer Stadt“. Um den Bedarf an Wohnformen besser bestimmen zu können, ist in der Zeit vom 14. Juli zum 15. August 2008 eine Fragebogenaktion in Castrop-Rauxel durchgeführt worden. Der Fragebogen wurde gemeinsam mit dem Seniorenrat entwickelt.

Im Rahmen der Aufgaben des Beauftragten für demografische Entwicklung zeichnete der Bereich Stadtentwicklung federführend für die Durchführung. Die Zielgruppe waren Menschen, die über 50 Jahre alt sind und junge Familien mit Kindern. Insgesamt wurden 2.750 Fragebögen versandt.

Der Bereich Informationstechnik und zentrale Dienste (Bereich 18) nahm die Rohauswertung vor. In Zusammenarbeit mit dem Büro Planersocietät aus Dortmund wurde die Endauswertung vorgenommen.

Eine vertiefende Analyse einzelner Ergebnisse und Zusammenhänge bedarf der politischen Bewertung. Diese kann nur in den politischen Gremien erfolgen. Die Vorlage gilt durch die Kenntnisnahme im HFA als eingebracht. Sie soll dann im Sozialbereich weiter beraten werden.

Die Auswertung steht in Korrespondenz mit der Sozialberichterstattung (Familienbericht) und dient als Grundlage für den zu erstellenden Demografiebericht 2009.